

h von Paris

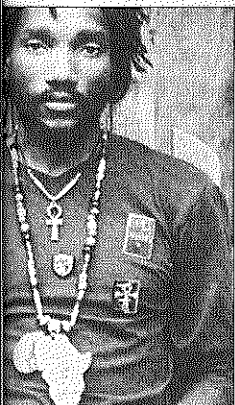
Partyreihe «Pon Di
at das Orient diesen
hohen Besuch aus
ngeladen: She-DJ High
sich schon zweimal im
n den Plattenspielern
und wird die Gäste
ses Mal mit ihrer Mi-
us HipHop, Dancehall,
ggaeton und Mash up
vert auf den Dance-
en. Dies kommt nicht
fähr, die Dame aus Pa-
chliesslich zusammen
u-Mar, der sie an die
nd begleiten wird, Teil
nnten Hardlevel DJ-
unter anderem auch
llen Tour-DJs von Grös-
Diddy, Akon oder Mo-
en. **ausg.**

H, ORIENT MUSIK KLUB (SH)

ische Vibes

«Pyramid» ist der
ame des jamaikani-
sikers und Produzen-
n Salmon. «Kabaka»
f ugandisch «König»,
Pyramiden sind für den
ewcomer aus Kings-
ruck mathematischer
nen, deren Gesetzmäs-
as ganze Universum
Demnach müssten
ch dem Erfolgsrezept
kas Sound zu Grunde
er auf solch zündende
oots Rock, Reggae,
und HipHop in sich
ausg.

FR (6.9.) 23 H, TAPTAB (SH)



Pyramid» bringt jama-
Sound ins Taptab. **pd**

Eine ausgelassene Bande

Neben vielen weiteren Highlights gibt es am Festival «junges Publikum Schaffhausen» das neue Bühnenstück von Sgaramusch zu sehen.



Stefan Colombo, Nora Vonder Mühl und Olifr Maurmann sind «die letzten Räuber».

Foto: Peter Pfister

DAS THEATER Sgaramusch holt sich für seinen neusten Streich aussergewöhnliche Unterstützung auf die Bühne: In «die letzten Räuber» agieren die Schauspieler mit Puppen. Die Idee für das Stück hat das Schaffhauser Tourneetheater zusammen mit dem in Bern wohnhaften Regisseur Dirk Vittinghoff und der Puppenbauerin Priska Praxmarer entwickelt. Vittinghoff und Praxmarer haben schon öfters zusammengearbeitet: «Wir haben Puppen als Formsprache ergänzend zum normalen Theater entdeckt», so der Regisseur. Das Schauspiel übernehmen Nora Vonder Mühl, Stefan Colombo und Olifr Maurmann, wobei letzterer zugleich für die Musik sorgt. Die drei spielen die letzte waschechte Räuberbande weit und breit. Als eines Tages ein elternloses Mädchen zu der wilden Meute dazustösst, ändert sich so manches. Im Wald wird es für die Räuber nämlich ungemütlich, weil da ein Naturschutzgebiet errichtet werden soll. Sie reisen in die Stadt,

aber auch dort finden sie sich nicht zurecht, schliesslich haben Räuber eher Mühe damit, sich an gesellschaftliche Regeln zu halten. Dies ist der Grundkonflikt des Theaterstücks: «Es geht um die romantische Vorstellung von Wildheit und Freiheit, die nur bedingt mit unserer städtischen, modernen Welt vereinbar ist», meint Regisseur Dirk Vittinghoff. Aber auch in der Stadt kann es ganz schön wild zu und hergehen: In einem Zoo lernen die Räuber ein sonderbares Tier kennen, welches das letzte seiner Art ist. Als sie beschliessen, die Kreatur zu befreien und mit ihr zu fliehen, stürzen sie sich ins nächste Abenteuer, denn der erzürnte Zoowärter ist ihnen dicht auf den Fersen.

Neben dem Theaterstück von Sgaramusch gibt es anlässlich des Festivals «jups» diese Woche noch eine ganze Reihe weiterer Highlights für das junge Theaterpublikum: Am Samstag, um 14 Uhr, dürfen sich die allerjüngsten Gäs-

te auf das Bühnenspiel «Hallo?» des «Theater Katerland» in der Kammgarn freuen, das weniger von vielen Worten, als von Kostümen, Requisiten, Licht und Musik lebt. Mit Wort- und Klangspielen übernehmen um 16.30 Uhr hingegen Lorenz Pauli und Balts Nill die Bühne. «E Kokosnuss mit Ryssverschluss» heisst das Stück für Kinder ab 5 Jahren, wobei der Name hält, was er verspricht: Schiefe Verse, Lieder und Kurzgeschichten aus der Feder des Kinderbuchautors Pauli, musikalisch begleitet von Multiinstrumentalist Nill. Von 19–21 Uhr gibt es mit dem Familienfilm «Lippels Traum» und der Live-Einlage des Beatboxers Camero ein Abendprogramm für Gross und Klein. Auch am Sonntag herrscht auf der Kammgarnbühne buntes Treiben, das gesamte Programm des Festivals «jups» finden Sie in unserem Veranstaltungskalender. **nl**

**SGARAMUSCH: «DIE LETZTEN RÄUBER»,
PREMIERE: FR (6.9.) 19 H, FASSBÜHNE (SH)**